

PRESSEMITTEILUNG

22. Oktober 2011

Landtagsabgeordneter
Markus Blume

„Wir müssen Integration gestalten – Münchner Osten als Vorbild“

Integrationsbeauftragter Neumeyer zu Gast in der Forschungsbrauerei

Knapp 50 Gäste folgten vergangenen Dienstag der Einladung des Landtagsabgeordneten Markus Blume und der CSU München-Ost und diskutierten in der Perlacher Forschungsbrauerei gemeinsam mit dem Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung, Martin Neumeyer, MdL, wie Integration heute und in Zukunft gelingt. Dabei stellte Neumeyer gleich zu Beginn klar: „Die Mehrheit der Zuwanderer ist bei uns integriert.“ Dennoch dürfe man aber in den Bemühungen nicht nachlassen und müsse auch die Debatte ermöglichen. Er betonte, es gäbe keinen Königsweg für Integration, wohl aber Leitplanken, die Orientierung böten.

Schon bei der Begrüßung durch Markus Blume wurde deutlich, wie vielfältig Integration ist und wie viele Gruppen daran beteiligt sind. So waren der Einladung neben Mitgliedern islamischer Kultureinrichtungen wie der Salih Sanli Stiftung oder dem Deutsch-Islamischen Kulturverein Ottobrunn auch Lehrer gefolgt, die Deutsch als Zweitsprache unterrichten oder an ihren Schulen als Integrationsbeauftragte fungieren. Zu ihnen gesellten sich Vertreter von Sozialverbänden und Polizei sowie parteiübergreifend Mandatsträger aus Stadtrat und Bezirksausschuss.

Neumeyer setzte zunächst bei der Bildung an. „Wenn Sprache die Wurzeln sind, ist Bildung der Baum“, fasste er es plakativ. Allein wegen des demographischen Wandels könne man es sich nicht leisten, die Talente von Kindern mit Migrationshintergrund brach liegen zu lassen. Dabei müsse das Kind im Vordergrund stehen, doch auch die Eltern seien in die Pflicht zu nehmen, beispielsweise über den Weg einer Elternschule. Eine Aussage, die bei den anwesenden Lehrern Unterstützung fand. Sie stellten ihre eigenen Projekte vor und sprachen sich dafür aus, etwa mit einem verpflichtenden letzten Kindergartenjahr die Kinder noch besser auf den Schulalltag vorzubereiten. Gleichzeitig appellierten sie an die Landtagsabgeordneten, dass der Integrationsaspekt künftig schon bei der Lehrerausbildung an den Universitäten mehr Berücksichtigung finden müsse.

Nicht unerwähnt blieben auch Themen wie Moscheebau oder die Stellung der Frau, da von Anwesenden gerade mit Blick auf die erste Zuwanderergeneration eine häufige Dominanz des Mannes kritisiert wurde. Neumeyer stellte klar: „Wir integrieren Menschen, keine Nationen und keine Religionen. Unsere Leitplanken sind Werte und Regeln wie Demokratie oder Gleichberechtigung.“ Der Kehlheimer Landtagsabgeordnete, der seit 2008 Bayerns erster Integrationsbeauftragter ist, warb aber auch hier für einen Dialog der Kulturen: „Wir müssen den Menschen auch sagen, in was sie sich integrieren sollen.“ Blume, der von Seiten der islamischen Kultureinrichtungen und der Integrationsbeauftragten Dank und Lob für die Veranstaltung erntete, erklärte, die CSU werde sich diesem Dialog stellen. In jedem Fall sei der Münchner Osten ein positives Beispiel für gelingende Integration.

Kontakt für Rückfragen:

Thomas Kauer
Pressereferent

Bürgerbüro Markus Blume, MdL
Ismaninger Str. 9, 81675 München

Tel: +49 89 67920082
Email: presse@markus-blume.de